

### Bürgerversammlung zum Ausbau der Gehwege in der Ketteler Straße

Die Stadt Völklingen beabsichtigt nach Fertigstellung der in der Ketteler Straße laufenden Kanalbaumaßnahme, die Gehwege auszubauen. Um im Vorfeld Fragen der Anwohner zum möglichen Ausbau erörtern zu können, lädt die Stadt Völklingen recht herzlich am Montag, 15. Dezember 2014, um 18 Uhr zu einer Bürgerversammlung in die Kulturhalle Wehrden, Großer Saal, Schaffhauser Straße 18, 66333 Völklingen ein.

### Ministerium fördert niederflurigen Ausbau von Haltestellen

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr führt die Förderung zum niederflurigen Ausbau von Bushaltestellen in der Stadt Völklingen fort. Im Einzelnen handelt es sich um die Haltestelle „Hochhäuser“ in der Schaffhauser Straße im Stadtteil Wehrden, Fahrtrichtung Stadtmitte, die Haltestelle „Hammergraben“ in der Ludweilerstraße im Stadtteil Geislautern vor Hausnummer 215, Fahrtrichtung Stadtmitte sowie um die Haltestelle „Schubertstraße“ in der Heinestraße, Fahrtrichtung Stadtmitte und die Haltestelle „Stählingenstraße“ in der Gerhardstraße im Stadtteil Heidstock vor Hausnummern 135/137, Fahrtrichtung Stadtmitte. Bei einer Gesamtinvestitionssumme von 170.000 Euro werden 75 Prozent, demnach 127.500 Euro, durch das Ministerium gefördert, so dass der Stadthaushalt nur einen Eigenanteil von 42.500 Euro zu tragen hat.

### Stadt Völklingen verkauft Wild und Weihnachtsbäume

Der Fachdienst Forstwirtschaft der Stadt Völklingen bietet auch dieses Jahr wieder Weihnachtsbäume zum Verkauf an. Die Angebotspalette reicht von den „guten alten“ Fichten, die mit Preisen ab acht Euro je laufendem Meter sehr preiswert sind, bis zu den verschiedenen Edelgehölzen wie Blaufichten (zehn Euro je lfd. M.) und Tannen (ab 15 Euro aufwärts). Der Weihnachtsbaumverkauf findet am städtischen Forsthaus, Zum Wasserwerk 20 statt. Er beginnt jeweils um 8.30 Uhr und endet mit dem Einbruch der Dunkelheit. Hauptverkaufstage sind Montag (15. Dezember) bis Samstag (20. Dezember) sowie Montag (22. Dezember). Am Dienstag (23. Dezember) ist Schlussverkaufstag. An diesem Tag endet der Verkauf bereits um 14 Uhr. Neben dem Verkauf von Weihnachtsbäumen werden aus dem Stadtwald auch Wildteile (Keule oder Rücken) und Wildprodukte (Salami, Rohesser, Rostwürste, Merguez) angeboten.

### IMPRESSUM

Völklinger Stadtnachrichten  
Herausgeber: Stadt Völklingen  
Oberbürgermeister Klaus Lorig  
Rathausplatz, 66333 Völklingen

Für unverlangt eingesandte Artikel übernimmt die Redaktion keine Haftung.

## Start für Neugestaltung des Paulinusplatzes

### Umfeld des Warndtdoms wird durch Baumaßnahmen verschönert

Im Rahmen des Leader-Programmes der Europäischen Union wurde das Projekt „Neugestaltung des Paulinusplatzes und des Umfeldes des Warndtdoms in Völklingen-Lauterbach“ als förderwürdig anerkannt. Oberbürgermeister Klaus Lorig stellte im Rahmen des Spatenstichs die Maßnahmen vor, die zu rund 55 Prozent aus Mitteln des Landes und der EU gefördert werden.

Der Rathauschef: „Unser Ziel ist die Verbesserung der Freiraumfunktion sowie die ästhetische Aufwertung des Bereiches. Dadurch soll insbesondere auch der Warndtdom selbst besser in Wert gesetzt werden.“

Im Vorfeld hatten mehrere Bürgerversammlungen stattgefunden, in denen die Ideen zur Neugestaltung des Platzes diskutiert worden waren. Auch gab es Treffen mit Ver-



Bauarbeiten zur Gestaltung des Paulinusplatzes wurden letzte Woche von Oberbürgermeister Klaus Lorig gestartet.  
Foto: upg

einsvertretern mit dem Ziel, die Wünsche und Belange der Vereine bei der Platzgestaltung zu berücksichtigen. Bislang ist die Wiese zwischen Kirchenvorplatz und Paulinusbrunnen für Veranstaltungen der Pfarrgemeinde sowie der Vereine nur bedingt geeignet.

Mit der Planung und der Bauleitung wurde das Ingenieurbüro IBB Brankowitz beauftragt. Die Firma Holger Nalbach GmbH aus Saarwellingen erhielt den Zuschlag nach der Ausschreibung der Bauleistungen.

Im Hinblick auf die endende Förderperiode sollen die Maßnahmen nach Möglichkeit bis Ende Januar 2015 abgeschlossen sein. Die Gesamtkosten von Planung und Ausführung betragen rund 139.000 Euro. Die Förderung durch Leader beträgt rund 76.000 Euro.

## Knotenpunkt wird aufgewertet

### Touristische Attraktivierung im Umfeld des UNESCO-Welterbes

Im Rahmen des Förderprogramms der Europäischen Union („Das Blaue Band“) wurde das Projekt „Aufwertung des Knotenpunktes an der Rosselmündung“ als förderwürdig anerkannt. Oberbürgermeister Klaus Lorig startete nun mit einem Spatenstich die Maßnahmen, die zu 50 Prozent von der EU gefördert werden. Die Gesamtmaßnahme kostet 200.000 Euro.

Das Projekt beinhaltet folgende Maßnahmen: die Umgestaltung des Radwegeanschlusses an die Wehrdener Brücke über eine neue Rampe, die Schaffung von Zugängen zur Saar und Aufenthaltsmöglichkeiten am Wasser, eine ansprechendere und übersichtlichere Gestaltung der Beschilderung sowie die Freistellung und Inszenierung des Ausblicks auf das Weltkulturerbe Völklinger Hütte und die Schleuseninsel.

Oberbürgermeister Klaus Lorig bezeichnete die Maßnahme als wichtiges Projekt zur weiteren Aufwertung des Umfeldes des UNESCO-Welterbes. Lorig wörtlich: „Insbesondere für Radtouristen wer-



Spatenstich: Michael Baus (Firma Baura GmbH), Wolfgang Paquet (FD Stadtplanung und Stadtentwicklung), Oberbürgermeister Klaus Lorig, Isabelle Prianon (Geschäftsführerin Eurodistrict SaarMoselle), Jörg Bard (BSBI Bard+Sauther GmbH) von links  
Foto: upg

den neue Sichten auf die Völklinger „Kathedrale der Industriekultur“ möglich. Zudem folgen wir damit konsequent unserer Strategie der systematischen Aufwertung des Gesamtgebietes, was nicht nur den Touristen, sondern

auch unseren Bürgerinnen und Bürgern zu Gute kommt.“ Abstimmungen zu dem Projekt waren zuvor erfolgt mit den politischen Gremien, dem Stadtteilforum Wehrden, der Projektgruppe „Mit dem Fahrrad durch Völklingen –

aber sicher“, mit Prof. Winter und seinen Studenten wegen der Einbeziehung des Kunstobjekts „Fährmann“, dem Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz, der Unteren Naturschutzbehörde, dem EVS, den Leitungsträgern, dem Landesbetrieb für Straßenbau und dem Wasser- und Schifffahrtsamt. Mit der Planung und der Bauleitung wurde das Büro BSBI Bard+Sauther GmbH beauftragt; die Firma Baura Baugesellschaft mbH aus St. Ingbert erhielt den Zuschlag nach der Ausschreibung der Bauleistungen.

In seiner Sitzung am 24. November 2014 hat der Lenkungsausschuss des GIP INTERREG den im Sommer durch den Eurodistrict Saar-Moselle vorgelegten Verlängerungsantrag grundsätzlich genehmigt.

Wie der Völklinger Rathauschef erklärte, sollen nach dem derzeitigen Zeitplan die Arbeiten bis spätestens Ende April 2015 abgeschlossen sein. Witterungsbedingte Verzögerungen sind in dieser Zeittabelle bereits berücksichtigt.



## HEUTE

### Wasserfragen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in der vergangenen Woche haben wir der Öffentlichkeit eine Handlungsstudie vorgestellt, die an das Handlungskonzept Warndt anschließt, das wir bereits Ende 2013 vorgestellt haben. Grundsätzlich geht es dabei um die Frage, welche Folgen nach Ende des Bergbaus in unserer Region für die Kommunen und die Bürgerinnen und Bürger zu erwarten sind – und wie wir uns vor negativen Folgen schützen können. Jetzt wurde diese Fragestellung mit Fokus auf die Stadtteile Wehrden, Fenne und Fürstenthausen erweitert, um auch dort eine sichere Grundlage zu haben, auf der wir für die Zukunft planen können.

Das erste Ergebnis des vorgestellten Handlungskonzeptes heißt kurz und knapp: Wir brauchen die Einrichtung von Messstellen, um bis 2040 auf mögliche Folgen durch Grundwasseranstieg vorbereitet zu sein.

Dass es sich in den drei Stadtteilen „nur“ um vier kleinere, aber exponierte Lagen handelt spielt dabei keine Rolle. Denn es geht darum, vorbeugen zu können, und Schäden möglichst zu vermeiden. Dies sind wir unseren Bürgerinnen und Bürgern schuldig.

Ihr

Klaus Lorig  
Oberbürgermeister der Stadt Völklingen

### Leader-Region: Einladung zum Bürgerabend

Zum Thema „Warndt und Leader-Region“ findet am Donnerstag, 11. Dezember 2014, von 19 bis 21 Uhr ein Bürgerabend im Johannes-Calvin-Haus in Ludweiler statt.

„Leader“ ist eine europäische Initiative zur Förderung des ländlichen Raums mit dem Ziel, die ländlichen Regionen weiterzuentwickeln. Bereits seit einigen Monaten arbeitet vor dieser Hintergrund eine regionale Lenkungsgruppe am Aufbau einer gemeinsamen Leader-Region für die Förderperiode 2014 bis 2020. Das vorgesehene Projektgebiet vereint Kommunen bzw. Stadt- und Orts-

teile aus der vergangenen Leader-Region Warndt mit solchen der ehemaligen „Integrierten Ländlichen Entwicklungs“- (ILE)-Region Saargau. Bewerbungsgrundlage wird die „Lokale Entwicklungsstrategie (LES) Warndt-Saargau“ sein, welche unter Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger Handlungsfelder und erste Projektideen erarbeitet. Am Bürgerabend haben interessierte Gelegenheit, ihre Wünsche und Ideen zur Entwicklung der Gemeinden im Warndt-Saargau einzubringen. Weitere Informationen zur Leader-Region im Internet unter [www.warndt-saargau.eu](http://www.warndt-saargau.eu).

## Notruf der Städte und Gemeinden

# So nicht! Finger weg vom kommunalen Geld!

Die 52 Städte und Gemeinden sind das Herz des Saarlandes. Wir begleiten die Menschen in allen Lebenslagen, stellen Geburtsurkunden aus, bauen Krippen, betreiben Kindergärten und Schulen, fördern Sport und Kultur, garantieren Strom-, Gas- und Wasserversorgung. Wir schützen die Umwelt und investieren. Damit garantieren wir tausende Arbeitsplätze in der freien Wirtschaft. Wir sind für Sie da: Ob Bauantrag oder Gewerbebescheinigung, Personalausweis oder Lebensbescheinigung – unsere Daseinsvorsorge garantiert Lebensqualität. Doch schon der Zustand vieler, vieler Straßen zeigt: Die Finanzlage der Saar-Kommunen wird immer schlechter, weil wir Lasten zu schultern haben, die wir nicht verursacht haben. Sozial- und Jugendhilfekosten erdrücken uns, Kreisumlagen explodieren – und das Land zwingt uns, die Sanierung seines Haushalts mit zu finanzieren. Das führt zum Infarkt der Kommunen. Die erste Stadt ist schon bilanziell überschuldet, weitere werden folgen. Der Sparbeitrag der saarländischen Städte und Gemeinden steigt in diesem Jahr auf den Rekordbetrag von 105 Millionen €.

- Aus der Grunderwerbsteuer sollen in Zukunft nur noch 20,55% statt bisher 43,86% an die Kommunen fließen; das ist eine Einbuße von rund 22 Millionen €.
- Für den Kommunalen Entlastungsfonds fehlt eine Nachfolgeregelung für 2015 in Höhe von 17 Millionen €.
- Die Regionalisierungsmittel ÖPNV sollen im Haushalt 2015 um 3 Millionen € gekürzt werden.
- Der Bund entlastet die deutschen Kommunen mit einer Soforthilfe in Höhe von 1 Milliarde € über Umsatzsteueranteile und Kostenübernahme bei Sozialkosten. Bei den Saar-Städten und Gemeinden kommen die vorgesehenen 12 Millio-

nen € aber nicht an, weil das Land sie vorab kassiert.

- Hinzu kommen noch jährlich 16 Millionen € Kulturbau und der „ständige Sanierungsbeitrag“ der Kommunen für den Landeshaushalt“ in Höhe von 25 Millionen € (seit 2005) plus Dynamisierung. Das sind dann im nächsten Jahr 35 Millionen €.

Diese 105 Millionen € fehlen uns bei Schulen, Straßen, Kindergärten, Hallen und bei den Aufgaben der öffentlichen Daseinsvorsorge, Bildung, Kultur, Sport und Investitionen. So kann es nicht weiter gehen. Ohne Investitionen fehlt Arbeit, ohne Arbeit keine Zukunft, ohne Zukunft kein Saarland. Solidarität ist keine Einbahnstraße.

### Wir fordern:

- Faire und dauerhafte Finanzierung der Städte und Gemeinden
- Keine neuen Einbußen für die Kommunen im Haushalt 2015
- Weitergabe der Bundesmittel zur Entlastung im Sozialbereich
- Entlastung von sämtlichen Kosten bei der Integration von Flüchtlingen
- Strikte Konnexität bei öffentlichen Leistungen („Wer bestellt, bezahlt“)
- Lösung des Altschuldenproblems
- Investitionskostenhilfe zur Sicherung der kommunalen Vermögen

### Wir bieten:

- Fairen Dialog auf Augenhöhe
- Eigene nachhaltige Sparanstrengungen
- Interkommunale Zusammenarbeit
- Bürgernähe und Vertrauen
- Bildung, Kultur und Lebensqualität vor Ort

Großes entsteht immer im Kleinen. Deshalb muss man die Kleinen ebenso wie die Großen leben und atmen lassen. Damit das Herz des Saarlandes nicht für immer stehen bleibt.



Melden Sie uns öffentliche Veranstaltungstermine für den Internet-Veranstaltungskalender unter <http://veranstaltungen.voelklingen.de>

# VERANSTALTUNGEN IN VÖKLINGEN

## Ausstellungen

„Trau Dich in Völklingen“  
Bis 17.12.2014  
Altes Rathaus Völklingen

## Märkte

Christkindelmarkt  
Heidstock  
12. – 14.12.2014  
Festplatz Haldenweg  
Heidstock

## Sonstiges

Winterball des Tanzsportclub Royal Völklingen  
17.1.2015 / 19 Uhr  
Hans-Netzer Halle  
Gatterstraße 15 – 17  
Völklingen  
www.tsc-royal-vk.de  
Karten unter  
Telefon: 06898 / 67095

## Theater

O je du Fröhliche  
Titanias Adventskalender  
12.12., 18.12., 19.12.2014 /  
19.30 Uhr  
21.12.2014 / 11 Uhr  
Alter Bahnhof Völklingen

Um die 24 Türchen zu öffnen, präsentiert sich der Theatersaal im Alten Bahnhof erneut im vorweihnachtlich gemütlichen Ambiente. Die Zuschauer

können wieder Zeugen werden, wenn Familie Breitlingers „Baam nodelt“. Musikalisch entführt das Ensemble seine Gäste mit Weihnachtsliedern in alle Welt. Nicht vermissen müssen die Theaterbesucher den Umtrunk mit Glühwein und Gebäck nach den Vorstellungen, mit dem Titania sich traditionsgemäß am Jahresende bei seinen treuen Gästen bedankt.

## Benefizveranstaltung

Brunch mit Produkten aus fairem Handel  
Veranstaltung des Vereins Hilfe für Ayacucho  
8.2.2015 / ab 10 Uhr  
Alter Bahnhof Völklingen  
Erwachsene: 18 €, Schüler/Studenten: 12 €  
Kinder unter 6 Jahren sind frei!  
Karten ab sofort unter  
Telefon: 06898 / 24551

Weitere Veranstaltungen unter [www.voelklingen.de](http://www.voelklingen.de), Änderungen vorbehalten

## VHS Völklingen

Mittwoch, 10. Dezember 2014  
■ Junge VHS: Alkoholfreie Cocktails selbst gemacht, 18 Uhr, Küche Stadtwerke

Samstag, 13. Dezember 2014  
■ Seminar: Experimentelle Malerei, 14 Uhr, Haus der Vereine  
■ Workshop: Portraitfotografie, 10 Uhr, Schule Luisenthal

Samstag, 10. Januar 2015  
■ Junge VHS: Kindertanz – Kreativer Tanz für Kinder ab 6 Jahren, 15 Uhr, Haus der Vereine  
■ Junge VHS: Kindertanz – Kreativer Tanz für Kinder ab 10 Jahren, 16.15 Uhr, Haus der Vereine

Mittwoch, 14. Januar 2015  
■ Seminar: Autogenes Training, 17 Uhr, Altes Rathaus

Donnerstag, 15. Januar 2015  
■ Lesung: Isabelle Archan – Helene geht baden, 19 Uhr, Altes Rathaus

Freitag, 16. Januar 2015  
■ Infoabend zum Sportbootführerschein – Sportboote, 18 Uhr, Schule Luisenthal

Samstag, 17. Januar 2015  
■ Junge VHS: Winterwanderung mit Lama, Ziege und Esel, 14 Uhr, Waldcamp Maltiz

Dienstag, 20. Januar 2015  
■ Kochkurs: Türkische Spezialitäten, 18 Uhr, Haus der Vereine

Mittwoch, 21. Januar 2015  
■ Junge VHS: Brain Food – das richtige Futter für's Gehirn, 17.30 Uhr, Küche Stadtwerke

Donnerstag, 22. Januar 2015  
■ Junge VHS: Deine Bewerbung aus Sicht eines Personalchefs, 17 Uhr, Altes Rathaus  
■ Kochkurs: Kochen nach der Logi-Methode, 17.30 Uhr, Küche Stadtwerke

Freitag, 23. Januar 2015  
■ Vortrag: Die Honigbiene in unserer Region, 19 Uhr, Altes Rathaus

Samstag, 24. Januar 2015  
■ Keramik-Aufbaukurs: Stelenobjekte, 10 Uhr, Schule Röchinghöhe  
■ Junge VHS: Faschings-tanzparty für Kinder ab 6 Jahren, 15 Uhr, Haus der Vereine

Sonntag, 25. Januar 2015  
■ Exkursion: Wieder reizvoll – Auf Goethe's Spuren zum Brennenden Berg in Dudweiler, 10 Uhr, Treff: Dudweiler Parkplatz Tennisplätze am Ende der Straße „Am Gegenortschacht“

Infos über das gesamte Angebot und Anmeldungen bei VHS-Sekretariat, Telefon 0 68 98 13-25 97  
Online-Anmeldungen unter: [www.vhs-voelklingen.de](http://www.vhs-voelklingen.de)

Alle Veranstaltungen im Internet unter [www.voelklingen-lebt-gesund.de](http://www.voelklingen-lebt-gesund.de)  
Aktion „Völklingen lebt gesund!“

Samstag, 13. Dezember 2014  
Lebensrettende Sofortmaßnahmen – Erste-Hilfe-Kurs, 10 – 12 Uhr, Ort: DRK-Heim, Poststraße 20. Verantwortlich: DRK-Ortsverein Völklingen e.V., Vorsitzende Christine Olbert, Telefon: 06898 / 26722.

Donnerstag, 18. Dezember 2014  
Individuelle Ernährungsberatung in Völklingen, 9 – 12 Uhr, Ort: BARMER GEK Rathausstraße 28, 66333 Völklingen. Verantwortlich: Ernährungsberatung und Ernährungstherapie, Katja Bär-Hanuja, Telefon: 06898 / 63374 oder Albin Hartwig, Telefon: 0800 / 332060526150

**P. Kostenfreies Parken in Völklingen auf allen städtischen Parkplätzen und in der City-Tiefgarage am 13. und 20. Dezember 2014.**

## Völklinger Kulturmeile



### VIVA VOCE – die A Cappella Band „EGO“

24. Januar 2015, 20 Uhr  
Kulturhalle Völklingen-Wehrden

Modern, mitreißend und ganz ohne Instrumente – VIVA VOCE sind die unbestrittenen Pop-Stars der A Cappella Szene, ihr satter Vocal-Pop-Sound und ihre brillante Bühnenshow bereits legendär! Mit ihrem brandneuen Programm „EGO“ übertrifft VIVA VOCE sich jedoch ein weiteres Mal und huldigt mit viel Witz, Charme und Humor einen ganzen Abend lang dem Zeitgeist des (eigenen) EGO. Wo sich die ganze Welt allein ums „Ich“ zu drehen scheint, betont VIVA VOCE die Stärken des Einzelnen und steht gleichzeitig zum „Wir“.



**Ticket-Verkauf:** Tourist-Information Völklingen, Poststraße 1, 66333 Völklingen, bei allen bekannten Vorverkaufsstellen, im Internet unter [www.ticket-regional.de](http://www.ticket-regional.de) sowie über die Ticket-Hotline 0651 / 9790777 (Ticket-Regional)

## Wittener Kinder- und Jugendtheater



### Pettersson zeltet

22. März 2015, 16 Uhr  
Kulturhalle Völklingen-Wehrden

Findus, der Kater vom alten Pettersson, hat noch nie in einem Zelt geschlafen. Klar, dass er endlich mal ausprobieren muss, wie das ist. Und weil der alte Pettersson auch gerade was ausprobieren möchte, nämlich seine selbst erfundene Flitzbogenwurfangel, beschließen die beiden, einen Ausflug zu machen. Da können sie ein bisschen wandern, ein bisschen Barsche angeln und ein bisschen zelten. Aber daraus wird nichts, genauer gesagt, es kommt alles ganz anders ...

## Völklinger Kulturmeile



### Varieté Show Spotlight Volume 2

Die Show zum Staunen und Lachen mit Zauber-künstler Maxim Maurice und zahlreichen Gästen

25. April 2015, 20 Uhr

Kulturhalle Völklingen-Wehrden

Der junge Magier Maxim Maurice wird in seiner Show viele neue Darbietungen präsentieren: So lässt er Orangen an einem Baum wachsen und verwandelt in Sekundenschnelle die Kostüme seiner Assistentin. Weitere Künstler sind Maxi Gstettenbauer, das Duo Streckenbach und Köhler, Artist Martin Mall sowie die Tanzformation Nu Flow. Besucher können sich auf StandUp-Comedy, Tanz, Live-Musik, Zauberkunst und große Illusionen freuen.

## Lorig fordert neue Messstellen

Wasserstudie gibt Handlungsempfehlungen für die Zukunft

Die Erweiterung des Handlungskonzepts Warndt auf die Völklinger Stadtteile Fenne, Fürstenhausen und Wehrden ergänzt das im November 2013 vorgestellte Handlungskonzept Warndt und baut somit ebenfalls auf der Studie ZUKUNFT WARNDT WASSER aus dem Jahr 2009 auf. Es handelt sich bei erstgenanntem nicht um ein klassisches Gutachten, sondern ist vielmehr als Leitfaden und Entscheidungshilfe gedacht, um aktiv mit den mittlerweile bekannten Gefährdungen umzugehen, die sich infolge der veränderten Wassersituation in der Nachbergbauzeit im Warndt und den angrenzenden Völklinger Stadtteilen südlich der Saar ergeben. Es werden planerische und organisatorische Schritte genannt und erläutert, wertende Empfehlungen und Prioritäten erarbeitet und eine zeitliche Rangfolge der Umsetzung von Maßnahmen vorgeschlagen. Neben dem Schadwirkungspotenzial durch Vernässungen für die vorhandene Bebauung gibt es durch den Anstieg des Grundwassers grundsätzlich weitere mögliche Auswirkungen, die aber für die Völklinger Stadtteile Fenne, Fürstenhausen und Wehrden nicht relevant sind. Beispielhaft sind hier Hebungen/Senkungen, Auswirkungen auf die Oberflächengewässer oder auch Gasemissionen genannt. Die Studie ZUKUNFT WARNDT WASSER lieferte erste Prognosen zum Anstieg des Grundwassers im Warndt und den angrenzenden Völklinger Stadtteilen Fenne, Fürstenhausen und Wehrden. Der



OB Klaus Lorig mit dem Gutachter Thomas Wittek  
Foto: upg

Anstieg des Grundwasserspiegels ist nach Bereichen differenziert zu betrachten und beträgt südlich der Saar in Fenne, Fürstenhausen und Wehrden zwischen null und maximal fünf Metern. Im Zusammenhang mit den für die bis zur Endphase des Wasseranstiegs etwa im Jahr 2040 prognostizierten Auswirkungen ergeben sich weitere Fragen, jedoch beinhalten die Vernässungen und das hoch anstehende Grundwasser das größte Schadwirkungspotenzial. Sie werden daher im erweiterten Handlungskonzept betrachtet. Bei der Zuweisung von Schadwirkungspotenzialen wurde nicht nur der Grundwasserstand am Ende des Anstiegs betrachtet, sondern auch andere Kriterien berücksichtigt, wie etwa das Vorhandensein einer Bebauung oder eines Kellers und dessen Einbindetiefe in den Untergrund. Anhand dieser Vorgehensweise ergaben sich in den betrachteten Völklinger Stadtteilen z.T. sehr kleinräumige Bereiche mit einem höheren Schadwirkungspotenzial in-

nerhalb der Bebauung. Diese wurden zusammen mit Bereichen, die ein mittleres oder geringes Schadwirkungspotenzial aufweisen, kartographisch dargestellt. Das erweiterte Handlungskonzept Warndt stellt exemplarisch und standortbezogen geeignete Schadensvermeidungs- und Schadensminderungsmaßnahmen vor und erläutert diese. Abschließend fasst das erweiterte Handlungskonzept Warndt die wichtigsten Handlungsempfehlungen und deren zeitliche Priorität mit Angabe der Kostengrößenordnungen in Form einer To-Do-Liste zusammen. Wie Diplomgeologe Thomas Wittek erklärte, seien es vor allem vier kleinräumige Bereiche der Bebauung, wo bis 2040 eine höhere Schadeinwirkung durch steigendes Grundwasser möglich sei. Oberbürgermeister Klaus Lorig wies vor diesem Hintergrund auf brauchbare Maßreihen hin, die in diesen Bereichen notwendig seien. Lorig: „Wir wissen nun, wo Messstellen notwendig sind, um die weitere Entwicklung sicher abschätzen zu können. Deshalb erwarten wir von der RAG als Verursacher, dass diese Messstellen so schnell als möglich eingerichtet und finanziert werden.“ Die Kosten für die Einrichtung von erforderlichen Messstellen in den drei Ortsteilen werden auf 60.000 Euro geschätzt. Am 2. Dezember war bereits ein Gespräch der Stadt Völklingen mit der RAG, dem ZVZ Warndt, den Stadtwerken Völklingen und der Gemeinde Großsosseln anberaunt.

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER STADT VÖKLINGEN

### BEKANNTMACHUNG

Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze in der Mittelstadt Völklingen für die Haushaltsjahre 2015 und 2016 (Hebesatzsatzung)

Aufgrund des § 12 des Kommunalverwaltungsgesetzes – KSVG – in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Juni 1997 (Amtsbl. S. 682), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 14. Mai 2014 (Amtsbl. I S. 172) und den §§ 2 und 3 des Kommunalabgabengesetzes – KAG – in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Mai 1998 (Amtsbl. S. 691), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 21. November 2007 (Amtsbl. S. 2393) in Verbindung mit § 25 und § 28 des Grundsteuergesetzes – GrStG – vom 7. August 1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 38 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794), sowie des § 16 des Gewerbesteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4167), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 25. Juli 2014 (BGBl. I S. 1266) wird gemäß Beschluss des Stadtrates vom 25. November 2014 folgende Satzung erlassen:

#### § 1

(1) Die Hebesätze für die Gemeindesteuern (Realsteuern) werden für das Haushaltsjahr 2015 wie folgt festgesetzt:

1. **Grundsteuer:**
  - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe - Grundsteuer A - **290 v.H.**
  - b) für die übrigen Grundstücke - Grundsteuer B - **485 v.H.**
2. **Gewerbesteuer:** **448 v.H.**

#### § 2

(2) Die Hebesätze für die Gemeindesteuern (Realsteuern) werden für das Haushaltsjahr 2016 wie folgt festgesetzt:

1. **Grundsteuer:**
  - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe - Grundsteuer A - **290 v.H.**
  - b) für die übrigen Grundstücke - Grundsteuer B - **525 v.H.**
2. **Gewerbesteuer:** **448 v.H.**

#### § 3

(3) Kleinbeträge bei der Grundsteuer werden wie folgt fällig:  
a) am 15. August mit ihrem Jahresbetrag, wenn dieser 15,00 EURO nicht übersteigt;  
b) am 15. Februar und 15. August zu je einer Hälfte ihres Jahresbetrages, wenn dieser 30 EURO nicht übersteigt.

Diese Satzung tritt am 01. Januar 2015 in Kraft.

Völklingen, 1. Dezember 2014  
Klaus Lorig, Oberbürgermeister

### BEKANNTMACHUNG

Ladenöffnungsrechtliche Allgemeinverfügung

#### I.

Aufgrund des § 3 Nr. 2 des Gesetzes Nr. 1606 zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (Ladenöffnungsgesetz - LÖG Saarland) vom 15. November 2006 (Amtsbl. S. 1974) können - abweichend von den allgemeinen Ladenöffnungszeiten - die Verkaufsstellen in Völklingen, am Samstag, dem 20. Dezember 2014, von 06.00 Uhr bis 24.00 Uhr geöffnet sein.

#### II. Begründung

Mit Schreiben vom 14.11.2014 beantragte die Firma GLOBUS Handelshof, Völklingen, die Verlängerung der Ladenöffnungszeiten am Samstag, 20.12.2014, bis 24.00 Uhr, anlässlich eines „Konzertes mit dem Jung-Tenor Domenico Straface“. Gem. § 3 Nr. 2 des LÖG Saarland darf die Ortspolizeibehörde abweichend von den allgemeinen Ladenöffnungszeiten des § 3 Nr. 1 LÖG Saarland die Öffnung von Verkaufsstellen aus Anlass von besonderen Ereignissen an jährlich höchstens einem Werktag von 06.00 bis 24.00 Uhr zulassen.

#### III. Bekanntmachung

Diese Allgemeinverfügung gilt gemäß § 41 Abs. 4 Satz 4 des Saarländischen Verwaltungsverfahrensgesetzes (SVwVfG) am auf die öffentliche Bekanntmachung folgenden Tag als bekannt gegeben.

#### IV. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung kann gem. § 70 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) vom 19. März 1991 (BGBl. I, S. 686) Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist innerhalb eines Monats, nachdem dieser Bescheid bekanntgegeben worden ist, schriftlich oder zur Niederschrift im Rathaus, Zimmer 0.03 und 0.04/EG, zu erheben. Die Einlegung des Widerspruchs durch E-Mail ist nur dann wirksam, wenn sie über eine qualifizierte elektronische Signatur verfügt. Die Frist wird auch durch Einlegung des Widerspruchs beim Rechtsausschuss für den Regionalverband, Schlossplatz, 66119 Saarbrücken, gewahrt (§ 70 Abs. 1 Satz 2 VwGO).

Völklingen, den 24.11.2014  
Der Bürgermeister der Mittelstadt Völklingen  
Wolfgang Bintz

### BEKANNTMACHUNG

Die Stadt Völklingen gibt gem. § 41 (3) i. V. mit § 48 (6) KSVG bekannt, dass folgende Sitzungen stattfinden:

A) Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt am

**Dienstag, den 09.12.2014, 17.00 Uhr,**

6. nichtöffentliche Sitzung im Saal 1 des Neuen Rathauses (EG).

#### Einzigster Punkt der Tagesordnung

City-Center / Rathaus-Galerie  
Vertragsrücktritt der Stadt Völklingen

B) Einstellungsausschuss am

**Mittwoch, den 17.12.2014, 17.30 Uhr,**

4. nichtöffentliche Sitzung im Saal 2 des Neuen Rathauses (EG).

#### Einzigster Punkt der Tagesordnung

Personalangelegenheit

C) Hauptausschuss am

**Mittwoch, den 17.12.2014, 18.00 Uhr,**

6. nichtöffentliche Sitzung im Saal 1 des Neuen Rathauses (EG).

#### TAGESORDNUNG

1. – 4. Personalangelegenheiten  
5. Änderung des Stellenplanes für die Haushaltsjahre 2015 und 2016

Völklingen, 05.12.2014  
Der Oberbürgermeister  
gez. Lorig

#### BEKANNTMACHUNG

Der Ortsvorsteher des Gemeindebezirks Lauterbach gibt gem. § 41 (3) i. V. mit § 74 KSVG bekannt, dass der Ortsrat für

**Mittwoch, den 17.12.2014, 18.00 Uhr,**

zur 5. öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung in den Vereinsraum der Lauterbachhalle, einberufen wurde.

#### TAGESORDNUNG

##### A) Öffentlicher Teil

1. Verabschiedung des Veranstaltungskalenders der AGL von November 2012 bis April 2015
2. Verabschiedung des Hallenbelegungsplanes Winter 2014/2015
3. Bücherei in der Lauterbachhalle
4. Jahresrückblick
5. Annahme der öffentlichen Teile der Niederschriften vom 09.10. und 19.11.2014
6. Mitteilungen und Anfragen

##### B) Nichtöffentlicher Teil

1. Annahme der nichtöffentlichen Teile der Niederschriften vom 09.10. und 19.11.2014
2. Mitteilungen und Anfragen

Völklingen, 05.12.2014  
gez. Peters, Ortsvorsteher